



Juni 2024

# MS Aktuell

Schülerzeitung der MS Stein/Enns



### Es geht aufs Dach der Steiermark!

Es war zwar Freitag, der 13. und damit – zumindest, wenn man abergläubisch ist – eigentlich ein Unglückstag, nicht aber für uns, die 3b, die am Freitag, dem 13. Oktober die BuK.li in Gröbming besuchte, um sich bei den zahlreichen Ausstellern – Betrieben, Schulen und Institutionen – über die vielfältigen beruflichen und schulischen Möglichkeiten im Bezirk zu informieren. Beim Stand der Steiermärkischen Sparkasse gab es auch die Möglichkeit am BuK.li-Klassengewinnspiel teilzunehmen, was wir auch taten. Rund drei Monate später erfuhren wir, dass wir gewonnen haben!

Die Preisverleihung fand am Mittwoch, dem 31. Jänner in der Wirtschaftskammer-Regionalstelle Ennstal/Salzkammergut statt. Frau Gerhardt fuhr mit fünf Schülern und Schülerinnen aus der Klasse mit dem Zug nach Liezen, um den Preis entgegenzunehmen. Wir mussten um 9 Uhr in der Wirtschaftskammer sein, vorher durften wir uns beim Eurospar gleich nebenan noch eine Jause kaufen. Bevor die Preise verliehen wurden, stellten sich noch die BuK.li-Partner sowie die zwei anwesenden der insgesamt vier Preissponsoren kurz vor. Dann startete die Preisverleihung.

Es gab vier verschiedene Preise – jeweils für die ganze Klasse – zu gewinnen: einen Starmovie-Gutschein, einen Skitag auf der Riesneralm, einen Ausflug in die Salzwelten Altaussee und einen Ausflug auf den Dachstein, den unsere Klasse gewann! Ein toller Gewinn, wir freuen uns schon sehr auf unseren Tag am höchsten Berg der Steiermark mit Eispalast, Treppe ins Nichts und vielen anderen Attraktionen. Im Anschluss an die Preisverleihung durften wir noch zum Müller und ins ELI zum Shoppen, bevor es mit dem Zug zurück nach Stein an der Enns ging, wo wir pünktlich zur sechsten Stunde eintrafen.

Stefanie Karl  
Johanna Rabenhaupt, Lena Spreitz, Sophie Pilz, 3b



## Unten pfui, oben hui: Schulskitag am Faschingsdienstag

Mit zwei Bussen machten sich die insgesamt sieben Klassen der MS Stein an der Enns am 13. Februar auf den Weg zur Reiteralm, wo der Schulskitag stattfand. Weil Faschingsdienstag, waren einige Schüler und Schülerinnen sogar maskiert, gute Stimmung wollte anfangs aufgrund des regnerischen Wetters, das keinen perfekten Skitag verhieß, jedoch nicht aufkommen. Oben bei der Bergstation dann jedoch die Überraschung: feinsten Pulverschnee!

Freudig überrascht stürzten sich die Schüler und Schülerinnen ins Skivergnügen. Nach einigen Abfahrten stand um 10 Uhr ein Einkehrschwung in der Reiteralmhütte am Programm, wo sich die Jugendlichen mit Würstl, Pommies, Schnitzel und Co stärkten. Anschließend ging es talwärts und um 11:30 Uhr mit dem Bus zurück nach Stein an der Enns, wo der ob des morgendlichen Regens wider Erwarten tolle Schulskitag sein Ende fand.

Stefanie Karl



### Industrie zum Angreifen: Besuch der BILL-Betriebe an unserer Schule

Am 15. Februar besuchten auch heuer wieder die sogenannten BILL-Betriebe die MS Stein an der Enns. BILL steht für „Bildungsverbund Industrie Lehrlinge Liezen“, es handelt sich dabei um einen Zusammenschluss der sieben größten Industrieunternehmen des Bezirks, nämlich AHT, Georg Fischer, Knauf, MACO, MFL, Admonter Holzindustrie und Ennstal Milch.

Im Rahmen einer Techniksafari konnten die Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen sechs dieser sieben großen Industriebetriebe und deren breites Angebot an Lehrberufen, das von Milchtechnologie bis hin zu Metalltechnik reicht, besser kennenlernen. An den Stationen der Firmen galt es kleine Aufgaben zu bewältigen. Dabei bot sich auch die Gelegenheit, sich mit den Lehrlingen zu unterhalten.

Die Techniksafari der BILL-Betriebe war für die Jugendlichen nicht nur ein informativer und spannender Vormittag, sondern auch Anreiz dazu, über ihre berufliche Zukunft nachzudenken. Den sieben Unternehmen, die diese interessante Veranstaltung an unsere Schule gebracht haben, gilt ein herzlicher Dank!

Stefanie Karl



*Ein herzliches Dankeschön den Lehrlingsausbildnern mit ihren Lehrlingen. Wir freuen uns schon auf die nächste Techniksafari an unserer Schule!*

## WER? WIE? WAS?

Die Redaktionsmitglieder der beiden dritten Klassen beantworteten im Anschluss an die Veranstaltung Fragen zur Techniksafari der BILL-Betriebe. Information aus erster Hand ...

### Was ist die Techniksafari?

**Dorina Nagy, 3b:** Bei der Techniksafari haben große Industriebetriebe aus dem Bezirk Liezen ihr Lehrberufsangebot an unserer Schule vorgestellt.

### Was für Betriebe waren das?

**Max Schneeflock, 3a:** Die sogenannten BILL-Betriebe, von denen bis auf die MACO alle gekommen sind. Wir konnten also die AHT, die Ennstal Milch, Georg Fischer, Knauf, die MFL, die Admonter Holzindustrie und die Ennstal Milch kennenlernen.

### Wie ist die Techniksafari abgelaufen?

**Veronika Daum, 3b:** Die Techniksafari fand am Vormittag, während der Unterrichtszeit, statt – für die 3a in der zweiten und dritten und für die 3b in der vierten und fünften Stunde. Die Unternehmen stellten ihre Berufe vor, teilweise mussten an den Stationen auch kleine Aufgaben gemeistert werden. Die AHT hatte z. B. eine kleine Metallscheibe mit, aus der wir vorgestanzte Formen rausdrücken und zu einem Schaf zusammenbauen mussten.

**Helene Gerharter, 3b:** An den einzelnen Stationen wurde zuerst immer der jeweilige Betrieb vorgestellt und erzählt, welche Berufe man dort ausüben kann. Man hat uns auch gesagt, welche Lehre für die unterschiedlichen Berufe notwendig ist. Dann wurde uns etwas vorgezeigt, an manchen Stationen konnten wir auch selbst etwas ausprobieren.

### Wen haben die Firmen für die Techniksafari geschickt?

**Johanna Rabenhaupt, 3b:** Jede Firma hat zwei bis drei Lehrlinge geschickt und es war auch jeweils ein Auszubildner mit dabei.

### Wie lange hatte man pro Station Zeit?

**Sophie Pilz, 3b:** Jede Gruppe hatte pro Station 16 Minuten Zeit.

### Welcher Betrieb hat euch am besten gefallen?

In einer Umfrage unter allen Schülern und Schülerinnen der dritten Klassen hat die Ennstal Milch mit 21 Stimmen klar gewonnen [Anmerkung der Schulzeitungsredaktion: Ob der gratis Siggikakao, den die Ennstal Milch verteilt hat, wohl die Umfrage beeinflusst hat? 😊]. Die AHT, die MLF und Knauf haben hingegen jeweils nur eine Stimme bekommen.

### Hat die Techniksafari dir bei der Entscheidung über deine berufliche Zukunft weitergeholfen?

**Lena Spreitz, 3b:** Es war interessant, etwas über die Betriebe und deren Lehrberufe zu erfahren. Aber nicht allen half es, da für einige Schüler und Schülerinnen schon im Vorfeld feststand, dass sie eine weiterführende Schule besuchen oder einen ganz anderen Beruf erlernen wollen.

# Mittelschule - aktuell

**Helene Gerharter, 3b:** Schon bei der BuK.li habe ich die Ennstal Milch sehr interessant gefunden und zwei Wochen nach der Techniksafari, bei der die Ennstal Milch ja auch dabei war, habe ich in Stainach angerufen und gefragt, ob ich im Rahmen unserer berufspraktischen Tage dort schnuppern darf.

Max Schneeflock, 3a

Dorina Nagy, Veronika Daum, Helene Gerharter, Johanna Rabenhaupt, Sophie Pilz, Lena Spreitz, 3b



## Experimentierstunde in Physik: Erkenntnisse zum Thema Dichte

In einer lebhaften Experimentierstunde wurden die Schülerinnen und Schüler in die faszinierende Welt der Dichte eingeführt. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, eigenständig Experimente aus einer breiten Auswahl von Versuchen zu wählen, darunter auch der spannende Unterwasservulkan, der besonders viel Aufmerksamkeit erregte.

In der darauffolgenden Unterrichtsstunde kamen die Schülerinnen und Schüler erneut zusammen, um ihre Beobachtungen zu dokumentieren. Sie verfassten detaillierte Protokolle, in denen sie ihre Experimente beschrieben und die Ergebnisse analysierten. Diese Übung war von unschätzbarem Wert, da sie den Schülerinnen und Schülern half, ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten zu verbessern und ein tieferes Verständnis für das Konzept der Dichte zu entwickeln.

Pichler Alina



In der Stunde nach dem Experimentieren erstellen wir immer ein Versuchsprotokoll. Darin halten wir fest, was wir bei dem Experiment gemacht haben. Das finden wir sehr sinnvoll und hilfreich, damit wir uns immer an das Experiment zurückerinnern können.

Larissa Leitgab, 2a



Die Experimentierstunden sind immer total spannend und das Beste am Physikunterricht. Wir sind immer gespannt, was passiert. Das Experimentieren ist immer lustig.

Lena Daum, 2a

Wir können uns in den Experimentierstunden auch selbst Experimente aussuchen bzw. mitbestimmen, welche Experimente gemacht werden. Das ist super, weil wir so immer Sachen machen, die uns interessieren.

Isabell Weissensteiner, 2a



## Wenn der Turnsaal zum Minigolf-Platz wird

Am Dienstag, dem 12. März bauten wir im Freifach „Bewegung und Ernährung“ aus allen möglichen Turngeräten – von Matten über Bänke bis hin zu Bällen – einen Minigolfplatz. Zuerst wurden wir in Dreiergruppen eingeteilt, danach hatten wir eine halbe Stunde Zeit, einen coolen Parcours aufzubauen. Das Ergebnis wurde jeweils von einem Gruppenleiter präsentiert.

Anschließend wurde auf den verschiedenen Parcours ein Minigolf-Turnier gespielt, bei dem Kristin Schrögnauer als stolze Gewinnerin hervorging. Wir hatten jede Menge Spaß und gingen nach einem abwechslungsreichen Nachmittag mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause.

Elisa Egger, 1a und Kristin Schrögnauer 1b



## Abenteuer Wissen: Der Bau von Herons-Brunnen

Im Rahmen des Fachs Abenteuer Wissen haben die Schülerinnen und Schüler ein spannendes Projekt durchgeführt: den Bau von Herons-Brunnen. Vor Beginn des Projekts wurde intensiv recherchiert, um das erforderliche Wissen über die historischen und technischen Aspekte dieser antiken Wassersysteme zu erlangen. Mit großem Enthusiasmus und Eifer begannen die Schülerinnen und Schüler dann damit, ihre eigenen Herons-Brunnen zu konstruieren. Während des Bauprozesses entwickelten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre handwerklichen Fähigkeiten, sondern lernten auch viel über Teamarbeit und Zusammenarbeit. Sie tauschten Ideen aus, halfen sich gegenseitig und überwandern gemeinsam Herausforderungen. Das Projekt "Bau von Herons-Brunnen" war nicht nur eine praktische Lernerfahrung, sondern auch eine Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, ihre Kreativität zu entfalten und ihre Begeisterung für das Thema zu vertiefen. Es zeigte, wie das Fach Abenteuer Wissen den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, auf innovative Weise zu lernen und ihre Fähigkeiten in einem realen Kontext anzuwenden.

Fischbacher Andreas und Pichler Alina



## Eine Bushaltestelle wird zum farbenfrohen Kunstwerk

Am 8. April trieben es die dritten und vierten Klassen bunt – im wahrsten Sinne des Wortes, wurde doch die graue Betonwand der Bushaltestelle unserer Schule farbenfroh verschönert. Im Mittelpunkt des gemeinschaftlichen Malprojekts stand das Logo der Schule, das detailgetreu umgesetzt wurde. Zusätzlich wurden Farbtropfen in verschiedenen Formen und Größen, die das kreative Potenzial der Schüler und Schülerinnen der MS Stein an der Enns repräsentieren sollen, aufgetragen.

Die beiden Klassen trieben es an diesem Nachmittag aber nicht nur im wahrsten, sondern auch im übertragenen Sinne des Wortes bunt, denn Farbe landete nicht nur auf der grauen Bushaltestellwand, sondern auch auf dem einen oder anderen Schüler und der einen oder anderen Schülerin. Vor allem Alisa und Melina waren am Ende beinahe bunter als der eigentliche Projektgegenstand, der nach rund vier Stunden fertigbemalt war, woraufhin es als Belohnung noch Eis für gab.

Sophie Kieler und Grace Schweiger, 4a



### Hurra, unsere Direktorin ist ein halbes Jahrhundert alt!

Kein Tag wie jeder andere - der 11. April stand an der Mittelschule Stein an der Enns ganz im Zeichen des 50. Geburtstags unserer Direktorin Patrizia Mattlschweiger! Die Lehrer- und Schülerschaft hatten unter Mithilfe vieler Eltern für den Ehrentag ein buntes Programm auf die Beine gestellt.

Weil sich unsere Direktorin das Motto „Früher Vogel fängt den Wurm“ auf die Fahnen geheftet hat, galt es für alle Lehrer und Lehrerinnen an diesem Tag bereits früh aufzustehen, wollte man die Chefin doch um 6 Uhr in der Schule mit einem Frühstück überraschen.

Auf das Geburtstagsfrühstück folgte die Geburtstagsfeier in der Aula. Neben ehemaligen Kolleginnen und Kollegen gratulierten bei dieser auch Werner Schwab und Franz Zach, die Bürgermeister der Gemeinden Sölk und Öblarn. Von den Schülern und Schülerinnen gab es unter anderem selbstgemalte Bilder, Gedichte und Lieder.

Der 11. April war definitiv kein Tag wie jeder andere an der Mittelschule Stein an der Enns! Die Geburtstagsfeier für unsere Direktorin war ein voller Erfolg und zeugte von der großen Wertschätzung für ihr großes Engagement als Schulleiterin!

Liebe Patrizia, wir wünschen dir auch für die nächsten 50 Jahre noch alles Gute!

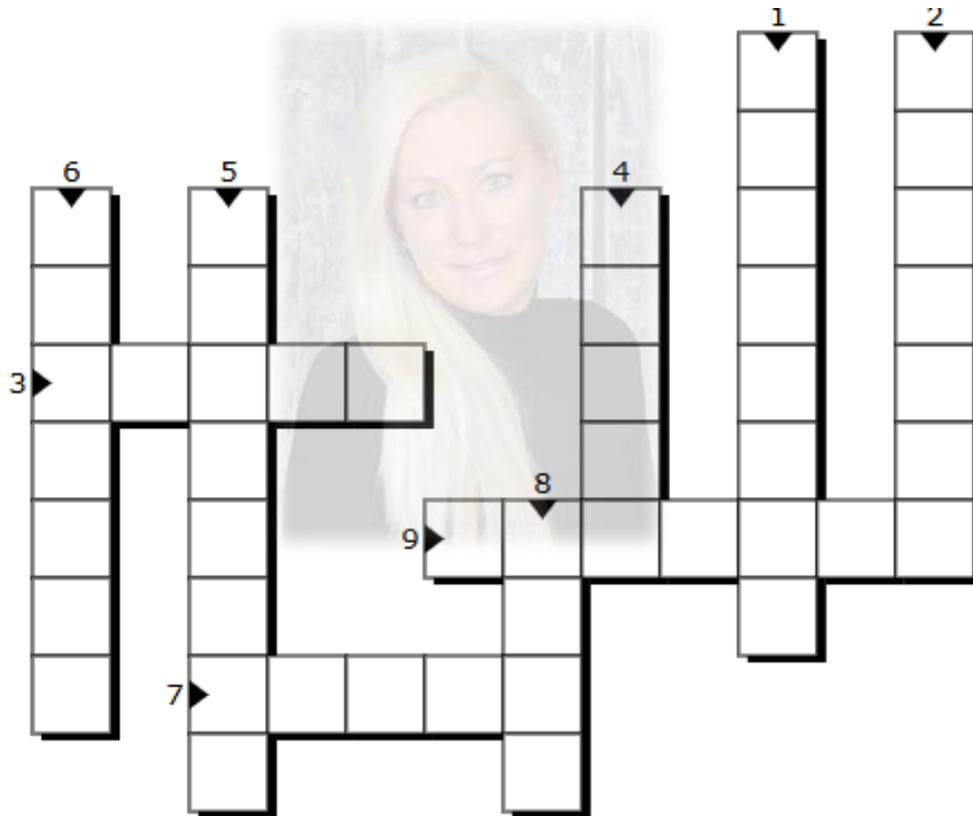
Stefanie Karl



# Mittelschule - aktuell



## Geburtstagsrätsel

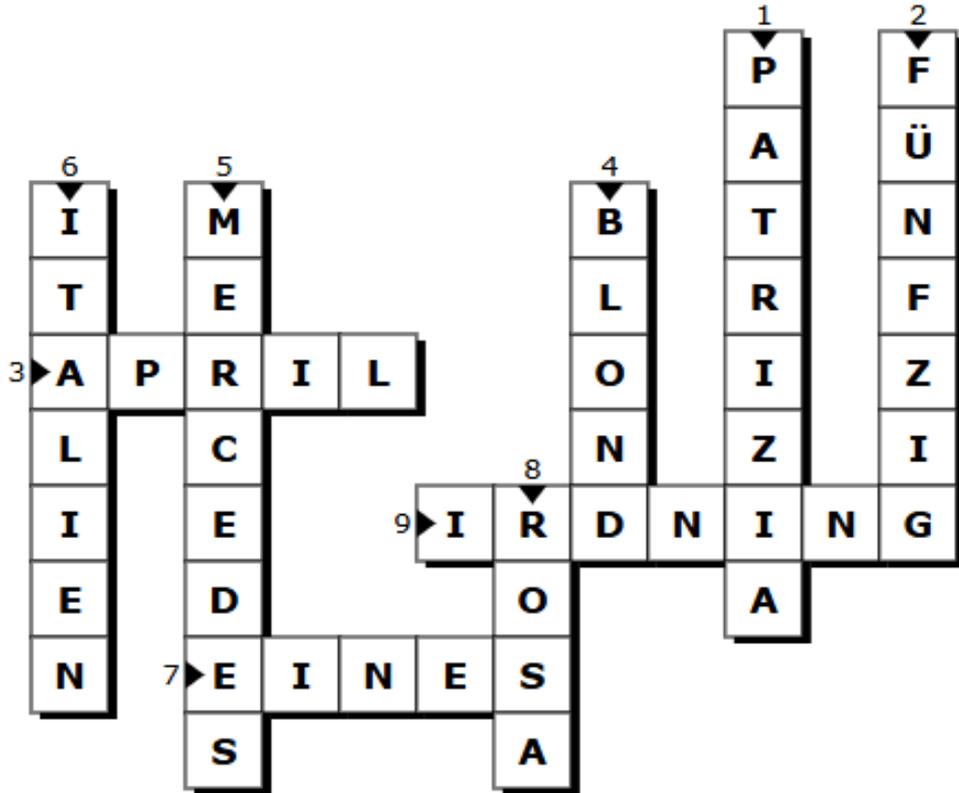


### Lösungshinweise:

1. Wie heißt unsere Direktorin mit Vornamen?
2. Wie alt ist unsere Direktorin heuer geworden?
3. In welchem Monat hat Frau Mattlschweiger Geburtstag?
4. Welche Haarfarbe hat unsere Direktorin?
5. Welches Auto fährt Frau Mattlschweiger?
6. In welches Land reist Frau Mattlschweiger am liebsten?
7. Wie viele Kinder hat Frau Mattlschweiger?
8. Welche Lieblingsfarbe hat unsere Direktorin?
9. Wo wohnt Frau Mattlschweiger?

Die LÖSUNG findet ihr auf der nächsten Seite!

Lösung:



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generato  
<https://www.xwords-generator.de/de>

Karin Schweiger



### Backe, backe Kuchen, zum gemeinsamen Tortenbacken ward gerufen!

Am 15. April stand im Freifach Bewegung und Ernährung für alle Jahrgangsstufen ein ganz besonders süßer Punkt auf der Tagesordnung, nämlich gemeinsames Tortenbacken. Zuerst einmal galt es aber, eine Entscheidung zu treffen: Die Schüler und Schülerinnen hatten die Qual der Wahl zwischen einer fruchtigen Erdbeer-, einer süßen Giotto- oder einer erfrischenden Zitronentorte. Da alle drei köstlich aussahen, fiel die Wahl nicht leicht.

Dann machten sich die jungen Nachwuchskonditoren- und -konditorinnen ans Werk. Mit großer Begeisterung wurde abgewogen, gemixt, eingefettet, kurzum gebacken und schon bald durchzogen köstliche Düfte die Schulküche. Das Endergebnis, in Summe fünf mehr als nur herzeigbare Torten, konnte sich wirklich sehen lassen, die Schüler und Schülerinnen durften zurecht stolz darauf sein.

Elisa Egger 1a, Ronja Lengdorfer 1a



### Maibaumaufstellen – Ein besonderer Gruß an den Frühling

An der Mittelschule Stein an der Enns wird Tradition und Brauchtum bekanntermaßen hochgehalten und gelebt, vor allem im Rahmen einer Unverbindlichen Übung. Und obwohl in diesem Bereich in den letzten Jahren bereits unzählige Aktivitäten gesetzt wurden, gab es heuer eine Premiere: Erstmals wurde ein schuleigener Maibaum aufgestellt.

Um den Frühling willkommen zu heißen, versammelten sich am 30. April alle Schüler und Schülerinnen sowie das gesamte Lehrpersonal am Sportplatz, um das Aufstellen des Baums zu zelebrieren. Die Schüler der Brauchtumsgruppe von Frau Gerharter hatten die von Lena Daums Familie dankenswerterweise zur Verfügung gestellte Fichte im Vorfeld in einen prachtvollen traditionellen Maibaum verwandelt.

Basti Krause und Julian Gamsjäger hatten den Baum vorher geschöpft, ihre Kollegen und Kolleginnen aus der Brauchtumsgruppe ihn mit einem selbstgebundenen Kranz und bunten Bändern verziert. Zu guter Letzt wurde noch eine von Richard Zeiler im Werkunterricht gefertigte runde Holztafel mit dem Schullogo befestigt.

Dann galt es, das Sinnbild für den Frühling, für den Anbeginn der fruchtbaren Zeit, noch aus seiner horizontalen in die gewünschte senkrechte Position zu bringen – sprich aufzustellen. Das erledigten die Burschen der dritten und vierten Klassen unter tatkräftiger Mithilfe von Hausmeister Walter Steiner.

Was wäre ein Maibaumaufstellen ohne Tanz um den Maibaum? Richtig, kein Maibaumaufstellen. Deshalb gaben die Mädchen der dritten und vierten Klassen auch einen im Turnunterricht mit Frau Gerharter einstudierten Tanz zum Besten. Musikalisch begleitet wurden sie dabei von Herrn Fischbacher mit seiner Steirischen Harmonika, der sein Instrument schließlich im fliegenden Wechsel an Lukas Huber aus der dritten Klasse übergab, der weiterspielte.

Im Anschluss durften die SchülerInnen den Rest der Stunde noch draußen verbringen und unter dem festlichen Maibaum wurde noch ausgelassen gefeiert und der schöne Frühlingstag genossen. Die Musik animierte immer wieder zum Tanzen und selbst Direktorin Mattlschweiger konnte nicht widerstehen und schwang mit den Drittklässlerinnen das Tanzbein.



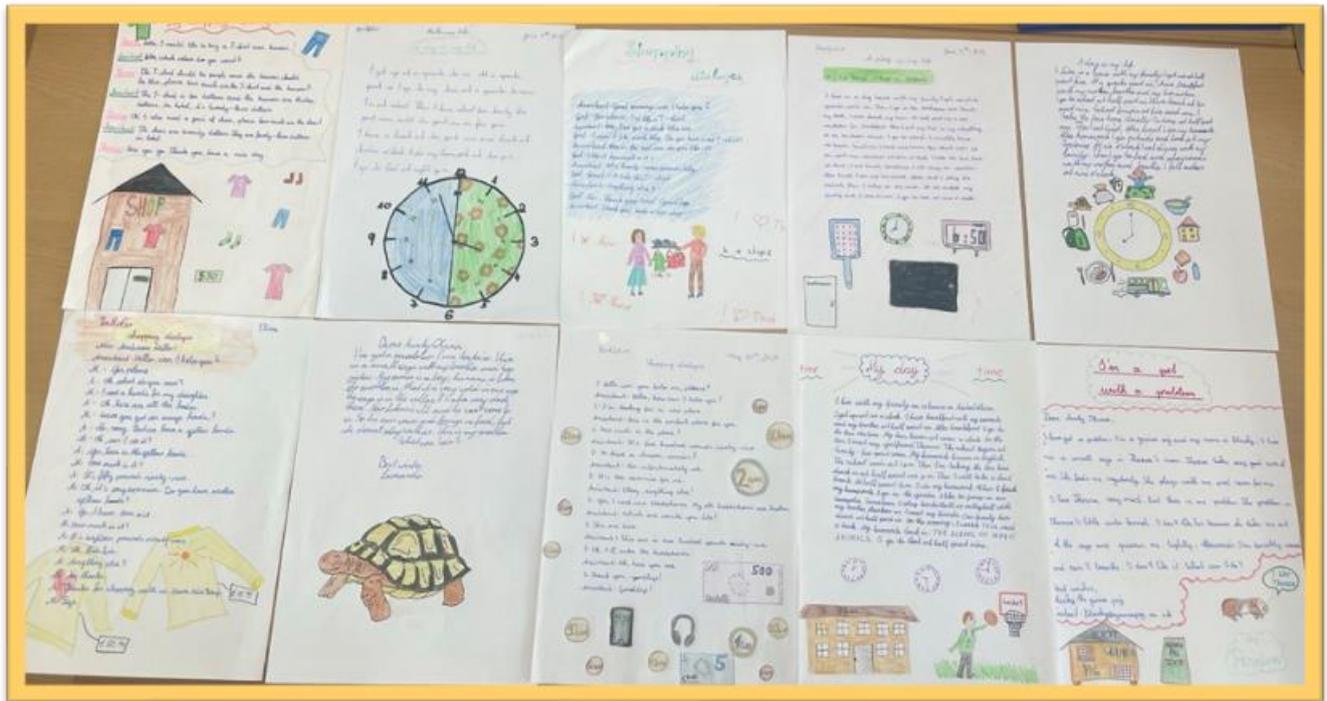
Stefanie Karl

# Mittelschule - aktuell



## Well done! Neue Portfolios aus dem Englischunterricht

Auch im heurigen Schuljahr gestalteten die ersten Klassen wieder Englisch-Portfolios zu unterschiedlichsten Themen und zeigten sich dabei äußerst fleißig und kreativ. Hier eine kleine Auswahl...

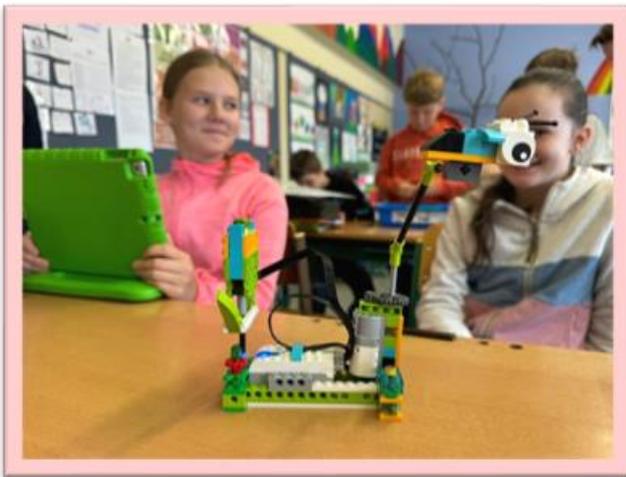


## Digitale Grundbildung: Rasante Rennen mit flotten Flitzern

So haben wir Lego bislang noch nicht gekannt! Im Fach Digitale Grundbildung durften wir uns aus verschiedenen Lego-Fahrzeug-Bausätzen zuerst einen aussuchen und diesen sodann nach einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zusammenbauen. Kurz vor der Fertigstellung bekamen wir von Herrn Gabriel auch noch einen batteriebetriebenen Motor, den wir einbauen mussten.

Anschließend galt es, die Fahrzeuge zu programmieren. Mit einer am iPad heruntergeladenen App ließen sich diese via Bluetooth schließlich steuern. Die anschließenden rasanten Rennen mit den flotten Flitzern aus Lego durch den ganzen Klassenraum machten uns allen sehr viel Spaß!

Ronja Lengdorfer, Elisa Egger 1a



## Ex-Hirscher-Trainer Pircher zu Besuch an unserer Schule

Unter dem Motto „Unsere Jugend braucht Vorbilder“ war am 8. Mai ein echter Promi aus dem internationalen Skizirkus zu Gast. Just zu dem Zeitpunkt, an dem Marcel Hirscher sein Comeback verkündete, gelang es unserem Religionslehrer Alois Unger dessen früheren Trainer Michael „Mike“ Pircher für einen Besuch an der Mittelschule Stein an der Enns zu gewinnen. Der Schladminger hatte den achtfachen Gesamtweltcupsieger bis 2019 betreut, aktuell coacht er den Norweger Lucas Braathen.

In der Pausenhalle erzählte Pircher zuerst von seinem Werdegang. Der Absolvent der Skihauptschule Schladming war selbst Rennläufer, eine schwere Verletzung beendete seine Karriere jedoch früh. Als Trainer war ihm im Skizirkus jedoch großer Erfolg beschieden, vor allem als Individualtrainer von Marcel Hirscher.

Im Anschluss stellte sich der Startrainer geduldig den zahlreichen Fragen, die die Schüler und Schülerinnen der 1. bis 4. Klassen im Religions- und Deutschunterricht vorbereitet hatten. Viele der Fragen der Kinder und Jugendlichen galten natürlich der Zusammenarbeit mit Marcel Hirscher, sie wollten aber unter anderem auch wissen, welchem Druck man im Weltcup ausgesetzt ist oder wie trainiert wird.

Pircher kam mit seiner sympathischen, ehrlichen Art bei den Schülern und Schülerinnen sehr gut an. Er vermittelte ihnen außerdem, wie wichtig Zielstrebigkeit, Durchhaltevermögen und Ehrgeiz sind, aber beispielsweise auch, wie man mit Rückschlägen umgeht. Die Veranstaltung endete mit großem Applaus seitens der Kinder und Jugendlichen.

Herzlichen Dank, Michael „Mike“ Pircher, für diesen inspirierenden Besuch an unserer Schule!

Stefanie Karl



## Erlebnistage an der schönen blauen Donau

Für die beiden dritten Klassen stand auch heuer wieder eine fünftägige Klassenfahrt nach Wien am Programm. Mit großen Erwartungen und voller Vorfreude starteten die Schülerinnen und Schüler mit ihren beiden Klassenvorständen Frau Gerharter und Herrn Pinkl am frühen Morgen des 13. Mai in Richtung Bundeshauptstadt. So haben die Schüler der 3b die aufregende Woche erlebt ...

### Montag, 13. Mai

Um 7:40 Uhr fahren wir gemeinsam mit der 3a-Klasse in Stein an der Enns los und kommen nach dreieinhalb langen Stunden endlich in Wien an. Wir checken im Boutiquehotel Donauwalzer ein und beziehen unsere Zimmer. Danach treffen wir uns im Hotelgarten und besprechen den Tagesablauf.

Erster Programmpunkt: Wir fahren mit der U-Bahn in den ersten Bezirk, wo wir eine spannende und lehrreiche Rätselrallye absolvieren. Im Anschluss geht es noch auf die Aussichtsterrasse beim City-Ikea am Westbahnhof, wo wir die Aussicht genießen. Am Abend beschließen wir den Tag mit Minigolf. Cool!



### Dienstag, 14. Mai

Unser zweiter Tag in der Donaumetropole beginnt um 8:30 Uhr mit einer Parlamentsführung. Spannend! Nach der Führung stärken wir uns bei einem Mittagessen, danach steht eine Tour durch das ORF-Zentrum am Programm. Während wir, die 3b, durch das Fernsehstudio geführt werden, geht es für unsere KollegInnen aus der 3a durch das Ö3-Studio. Dann wird getauscht.

Mit dem Tiergarten Schönbrunn steht am Dienstag ein weiteres Highlight an. Wir haben eine Stunde Zeit, um den ältesten Zoo der Welt zu erkunden. Die vielen Tiere begeistern uns und wir machen viele Fotos. Für eine weitere Schönbrunn-Attraktion, das Labyrinth, fehlt am Ende leider die Zeit. So geht es – vorerst – leider ohne Irrungen und Wirrungen zurück ins Hotel.



## Mittwoch, 15. Mai

Heute können wir eine halbe Stunde länger schlafen. Hurra! Nach dem Frühstück geht es sodann mit der U-Bahn zum Stephansplatz, wo wir den Südturm des Stephansdoms mit seinen 343 Stufen besteigen. Es folgen eine zweistündige Schifffahrt und Springspaß im Danube Jumping, der weltgrößten schwimmenden Trampolinanlage.

Anschließend steht ein Besuch im Prater an, wo wir viel Spaß haben. Nach einer Stunde mit diversen Fahrgeschäften geht es ins Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds. Das Abendprogramm? Das Haus des Meeres mit unzähligen Fischen und Reptilien.



## Donnerstag, 16. Mai

In der Früh gehen wir ins Technische Museum. Dort bekommen wir Zettel mit Fragen und Aufgaben, die wir ausfüllen müssen, wofür wir eine Stunde Zeit haben. Danach wird nachgeholt, was sich am Dienstag leider nicht mehr ausgegangen ist: das Schönbrunn-Labyrinth. Ein Riesenspaß!

Nun ist noch Zeit für einen kurzen Abstecher zum berühmten Naschmarkt bevor wir uns um 14:40 Uhr mit Time Travel Vienna auf eine virtuelle Zeitreise durch die Geschichte Wiens begeben.



## Freitag, 17. Mai

Am Abreisetag präsentiert sich die Bundeshauptstadt regnerisch und grau. Um 10 Uhr ist Abfahrt in Wien, um 13 Uhr kommen wir in Stein an der Enns an. Unser Fazit: Die Wienwoche war sehr cool, aber wir freuen uns trotzdem wieder zuhause zu sein. Weil zuhause ist es eben doch am schönsten!



## Juhuuuuu, unsere Schule wird 50 Jahre!!!

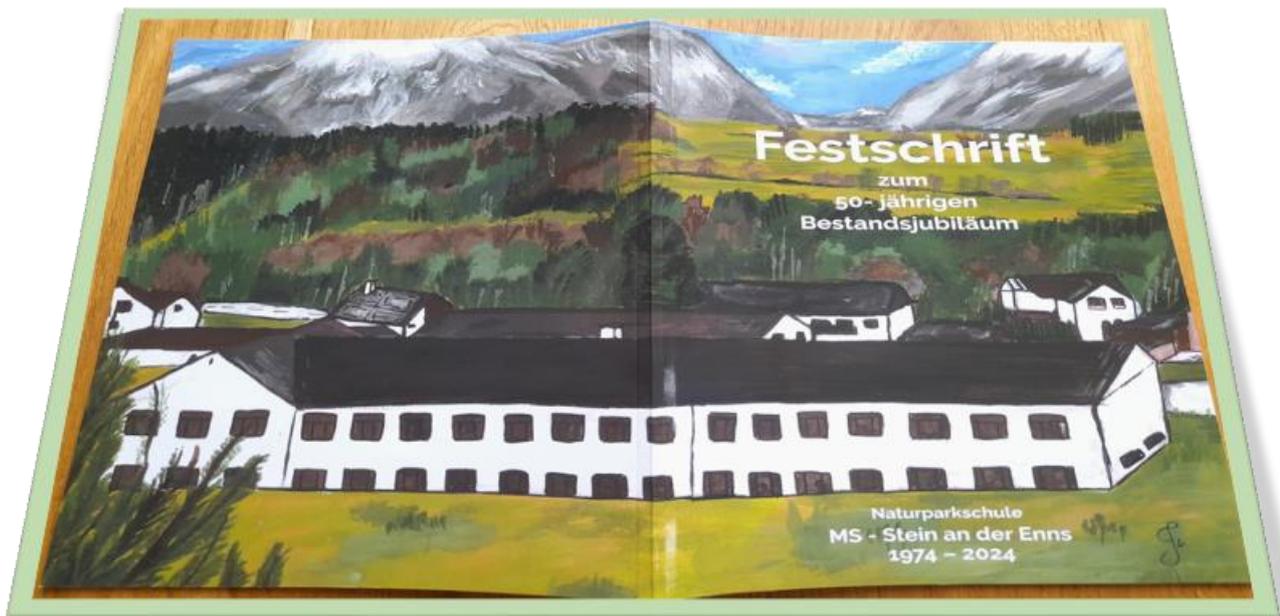
Dieses Schuljahr feierte die MS Stein an der Enns ihr 50-Jahr-Jubiläum. Dafür wurde von den LehrerInnen auch eine Festschrift gestaltet. Für das Titelbild entwarfen Schüler und Schülerinnen im Zeichenunterricht Vorschläge, von denen letztendlich der beste zum Zug kam.



Lara Stückelschwaiger, 3a



Lena Schupfer, 3a



**Titelblatt der Festschrift - gezeichnet von Julia Lorenzoni, 4b**



Lilly Schupfer, 3a



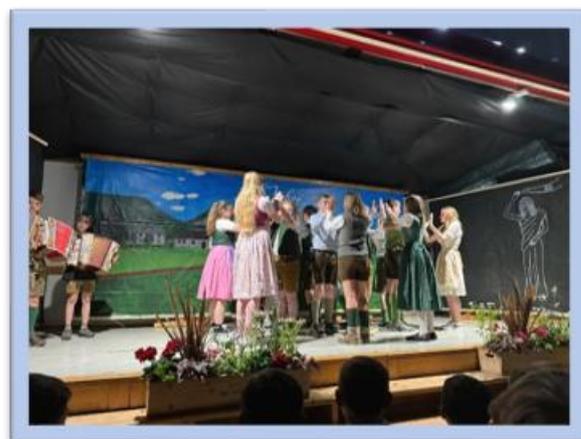
Franziska Lengdorfer, 3a

## Eine Jubiläumsfeier mit vielen Highlights

Am 29. Mai war es schließlich so weit. Es wurde gefeiert. Es war ein Fest mit vielen Highlights, über das sogar die Kleine Zeitung berichtete.



# Mittelschule - aktuell



## Erfolgreiche KEL-Gespräche im Mai: Stärken der Schüler im Fokus

Der Monat Mai stand ganz im Zeichen der KEL-Gespräche (Kinder-Eltern-Lehrer-Gespräche). Diese jährlichen Treffen bieten eine wertvolle Gelegenheit, die individuellen Fortschritte der Schülerinnen und Schüler zu besprechen und ihre besonderen Stärken hervorzuheben.

Die KEL-Gespräche sind ein fester Bestandteil des pädagogischen Konzepts der Schule und fördern den intensiven Austausch zwischen LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen. Dabei geht es nicht nur um Noten und eventuelle Schwächen, sondern vor allem darum, die einzigartigen Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes in den Vordergrund zu stellen.

Unser Ziel ist es, die Stärken der Schüler zu betonen und ihre Talente hervorzuheben. In den 3. und 4. Klassen wurde in diesem Jahr besonders Wert auf die berufliche Orientierung gelegt. Die Schule setzt weiterhin alles daran, die individuellen Stärken der SchülerInnen zu fördern und ihnen eine fundierte berufliche Orientierung zu bieten. So sollen die SchülerInnen bestmöglich auf ihre Zukunft vorbereitet werden.

Karin Schweiger



## Mittelschule - aktuell

### Ich glaub, ich seh doppelt!

Im Pflichtwahlfach „Kreatives Gestalten“ wurde heuer das Motto „Doppelt gemoppelt!“ ausgerufen. Die dritten Klassen versuchten, sich digital selbst zu klonen. Wie das gehen soll? Zuerst machten wir Fotos von uns, das „Klonen“ erledigte dann eine App, die wir uns vorher aufs Tablet heruntergeladen hatten. So entstanden lustige Fotos von uns und unseren Doppelgängern

Sophie Pilz, 3b



## Ey, ab in den Süden!

Im Juni stand für die 4b-Klasse eine Klassenfahrt in Österreichs Süden, nämlich nach Kärnten, am Programm. Los ging's frühmorgens am Montag, dem 10. Juni. Erster Stopp: die Schokoladenmanufaktur Craigher in Friesach, wo wir allerhand Interessantes rund um die süße Köstlichkeit erfuhren.

Nächster Programmpunkt: der Pyramidenkogel in Keutschach, der höchste Holzaussichtsturm der Welt, von dem wir eine herrliche Aussicht auf den Wörthersee hatten und auch schon unser Hotel, das Seehotel Astoria, entdeckten. Dort checkten wir anschließend auch ein, bevor es mit dem Zug noch nach Klagenfurt ins Minimundus ging, wo uns Sehenswürdigkeiten wie das Riesenrad, der Petersdom oder die chinesische Mauer im Kleinformat begeisterten.

Viele von uns ließen es sich nicht nehmen, am ersten Tag unserer Reise auch noch in den See zu springen, da wir bereits wussten, dass es in den kommenden Tagen leider kein Badewetter haben wird. Langweile kam trotzdem keine auf, denn mit Besuchen im Jump Dome und den City Arkaden in Klagenfurt sowie in der Kärntnertherme Warmbad-Villach und einer Schifffahrt am Wörthersee war für ein gutes, abwechslungsreiches Programm gesorgt.

Am letzten Tag unternahmen wir noch einen Abschlussspaziergang auf die Hohe Gloriette oberhalb von Pörschach, wo wir noch einmal die Aussicht auf den Wörthersee genossen, dann traten wir die Heimreise unserer Klassenfahrt an. Ey, wieder ab in den Norden!



Julia Lemmerer, Julia Lorenzoni, 4b



# Mittelschule - aktuell



## „Landschaften voller SuperheldInnen“

### 22. Mai 2024 – Tag der Biodiversität

Seit 2017 gibt es den österreichweiten Aktionstag anlässlich des „Internationalen Tages der biologischen Vielfalt“ als gemeinschaftliche Initiative der Naturpark-Schulen und -Kindergärten. Seither haben sich die SchülerInnen der MS Stein an der Enns unter anderem mit den Verwandlungskünstlern, Baukünstlern und Klimafüchsen der Natur befasst und dabei spannende Erfahrungen und Wissen zur Biodiversität in unserem Naturpark gesammelt.

In den vergangenen Jahren standen vermehrt Insekten im Fokus von Aktionstagen. Um diese Sechsheiner und deren Superkräfte kennenzulernen, haben unsere SchülerInnen erkundet, geforscht, gezeichnet und Insektenlebensräume gestaltet.

Deshalb war es heuer an der Zeit, dass auch die SchülerInnen einmal im Mittelpunkt stehen, denn mit ihrer Neugierde, ihrem Forscherdrang und ihrer Begeisterung sind sie echte SuperheldInnen unseres Naturparks.

#### 1. Klassen:

Die 1. Klassen machten mit Eva Huber vom Naturpark Sölktaier einen Ausflug zum Scharzenberger Teich, um dort das Leben im und rund um das Gewässer zu erkunden. Dabei entdeckten sie viele verschiedene Pflanzen und Insekten sowie Eidechsen und Schlangen.



#### 2. Klasse:

Die 2. Klasse unternahm mit der Forstwirtin, Wald- und Jagdpädagogin DI Monika Huber eine Wanderung durch den Wald und beschäftigte sich intensiv mit den Tieren des Waldes und bestimmte sämtliche Laub- und Nadelbäume, die in unseren Wäldern vorkommen.



### 3. Klassen:

Die 3. Klassen erkundeten mit zwei Damen vom Ökoteam Graz die Almwiesen und Flüsse rund um die Zauneralm in der Kleinsölk. Mit Becherlupen, Boden- und Käfersieben ausgestattet, konnten sie viele verschiedene Insekten fangen, beobachten, bestimmen und am Ende wieder in die Freiheit entlassen. Danach wurden sie bei der wunderschönen Almhütte bestens mit selbst gemachten Raunkerln verköstigt.

Daniela Müller



## Cooler Wasserspiele an einem heißen Nachmittag

Am 17. Juni stand für die beiden ersten Klassen ein ganz besonderer Nachmittag mit ihren Klassenvorständinnen Linda Pilz und Stefanie Karl sowie ihrer Turnlehrerin Daniela Müller am Programm. Am Schulgelände wurden bei sommerlichen Temperaturen „feuchtfröhliche“ Wasserspiele abgehalten.

Für die Schülerinnen und Schüler galt es dabei in zusammengelosten Gruppen verschiedenste Stationen zu absolvieren. So musste beispielsweise beim Wasserbomben-Piñata mit verbundenen Augen und einem Federballschläger bewaffnet sowie durch Anweisungen der Teamkameraden dirigiert eine an eine Torlatte gebundene Wasserbombe zerstört werden.

Bei einer Wasserschlacht wurden die Wasserbomben wiederum zu Wurfgeschossen. Nass wurde man aber nicht nur dabei, sondern unter anderem auch beim Spritzpistolenduell. Highlight: die Station Waterslide, mit einer großen aufblasbaren Wasserrutsche, die Denise Habeler dankenswerterweise zur Verfügung stellte. Abschließend wurde der beste „Slide“ eines jeden Kindes bildlich festgehalten. Die so entstandenen Fotos sollen den jetzigen Erstklässlern dann am Ende ihrer Schulzeit an der MS Stein an der Enns überreicht werden.

Linda Pilz, Stefanie Karl



## Blitzinterviews mit unseren beiden neuen Lehrkräften

Mit dem Schuljahr 2023/24 haben an der MS Stein an der Enns zwei neue Lehrerinnen ihren Dienst angetreten – Alexandra Mattarollo und Isabell Atzlinger. Die 3. Klassen haben sie für die Schulzeitung interviewt.

### Interview mit Frau Mattarollo

**Guten Morgen, Frau Mattarollo!**

Im Deutschunterricht besprechen wir gerade das Thema „Interview“. Daher würden wir gerne mit Ihnen ein Interview für die Schulzeitung machen. Sind sie damit einverstanden, dass wir das Gespräch aufzeichnen und anschließend in der Schulzeitung veröffentlichen?

Ja, sicher.

**Wie heißen Sie?**

Alexandra Mattarollo.

**Wo wohnen Sie?**

In Irnding.

**Was ist ihre Lieblingsfarbe?**

Pink.

**Was unterrichten Sie?**

Deutsch, Musik, BE.

**Was ist Ihr Lieblingsfach?**

Deutsch.

**Warum sind sie Lehrerin geworden?**

Weil es ein schöner und sinnvoller Beruf ist.

**Gefällt es Ihnen an dieser Schule?**

Ja, sehr.

**Beschreiben Sie die Schule in drei Worten!**

Familiär, organisiert und klein.

**Danke für das Interview!**



Tobias Pilz, Lukas Huber, Kay Erhardt, 3a

## Interview mit Frau Atzlinger

**Guten Morgen, Frau Atzlinger!**

**Im Deutschunterricht besprechen wir gerade das Thema Interview. Daher würden wir gerne mit Ihnen ein Interview für die Schulzeitung führen. Sind Sie damit einverstanden, dass wir das Gespräch aufzeichnen und es anschließend in der Schulzeitung veröffentlichen?**

Ja.

**Wie heißen Sie?**

Isabel Atzlinger.

**Wie alt sind Sie?**

Ich bin 22 Jahre alt.

**Wo wohnen Sie?**

In Gröbming.

**Was ist Ihr Lieblingsurlaubsort?**

Das ist sehr schwierig, weil ich sehr gerne reise. Aber meine Favoriten sind New York und Paris.

**Haben Sie Haustiere?**

Leider nein.

**Was sind Ihre Hobbys?**

Ich gehe sehr gerne wandern. Ich bin gerne draußen, lese viel, musiziere und bin im Musikverein Gröbming. Ich spiele Querflöte und treffe mich sehr gerne mit meinen Freunden.

**Was ist Ihre Lieblingsfarbe?**

Meine Lieblingsfarbe ist himmelblau.

**Warum sind Sie Lehrerin geworden?**

Weil ich schon immer gerne mit Kindern gearbeitet habe. Ich erkläre gerne und wollte schon seit der 1. Volksschule Lehrerin werden.

**Was unterrichten Sie?**

Ich unterrichte momentan Geschichte und Englisch.

**Gefällt es Ihnen hier?**

Ich finde alle SchülerInnen und KollegInnen super.

**Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?**

In der Mittelschule waren es Geografie und Geschichte und in der Oberstufe Psychologie und Englisch.

**Beschreiben Sie sich in drei Worten.**

Ich bin zielstrebig, immer für jeden Spaß zu haben, aber manchmal auch sehr ruhig.

**Wenn sie ein Tier wären, welches wären Sie und warum?**

Ich würde gerne ein Vogel sein, so könnte ich die Welt mit ganz anderen Augen sehen.

**Danke für das Interview!**



### Die Landjugend und Stoffziege Almspezi informieren über die Alm

Am 26. Juni erhielten die beiden ersten Klassen Besuch von der Landjugend Öblarn. Jakob Dankmaier-Pürcher, Anna Schmid und Sebastian Kettner informierten – unterstützt von der Stoffziege Almspezi – die Schülerinnen und Schüler über die Alm.

Zuerst veranstalteten die Landjugend-Mitglieder mit den Kindern eine Fragerunde. Wer war schon einmal auf der Alm? In weiterer Folge wurde u. a. den Fragen, welche Bedeutung die Bewirtschaftung für diese Kulturlandschaft hat und was für Verhaltensregeln dort gelten, nachgegangen.

Anschließend ging es auf den Schulhof zum „praktischen“ Teil. Die Erstklässler wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und durften sich beispielsweise an einem Melkdummy versuchen oder Butter machen, die auf Brot sodann auch verkostet werden konnte.

Am Ende des Landjugendbesuchs gab es für die Schülerinnen und Schüler noch ein kleines Geschenk in Form eines Kuhpickerls und eines Büchleins mit Rezepten voller einfacher Milchrezepte.

Stefanie Karl, Linda Pilz



## Dobrodošli u Umag!

Frühmorgens am Montag, dem 24. Juni brachen wir, die 4a, gemeinsam mit den dritten Klassen der BAfEP Liezen zur langersehnten Klassenfahrt nach Kroatien auf. Unser Ziel: der istrische Ferienort Umag, wo wir gegen 12:30 Uhr ankamen.

Den Nachmittag des ersten Tags verbrachten wir am Meer, außerdem wurden wir in die Gruppen für die Sportstunden eingeteilt. Am Dienstag ging es in einen Wasserpark, wo sich alle vergnügten. Julian und Josef haben den Besuch dort aber auch anders genutzt, und zwar für einen kleinen Mittagsschlaf. Am Abend stand noch ein Wasserparcour am Programm.

Am Mittwoch fahren wir mit dem Bummelzug in die Stadt Umag, wo wir einkauften und zu Abend aßen. Am Donnerstag borgten wir uns Tretboote aus und wagten mit diesen einen Abstecher weit hinaus aufs offene Meer. Am Freitag unternahmen wir noch einen Spaziergang, bevor wir mit dem Bus wieder zurück in die Heimat fahren. Um ca. 17.30 Uhr kamen wir wieder in Stein an der Enns an.

Sophia Kieler, 4a



### „Coole Spots statt hoßer Platz“

Es war eines der großen Projekte in diesem Schuljahr: die neue, klimafitte Bushaltestelle, an deren Bau und Gestaltung die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Stein an der Enns maßgeblich mitgewirkt hatten. Am 1. Juli war es dann so weit – das Bauwerk wurde im Beisein zahlreicher Ehrengäste feierlich eingeweiht.

Neben Bürgermeister Werner Schwab und seinen Amtskollegen aus Mitterberg-Sankt Martin und Öblarn – Fritz Zefferer und Franz Zach – waren auch Natalie Prügler von der Klar! Zukunftsregion Ennstal, Gabriele Trinker vom Naturpark Sölktaier und Barbara Schiefer von der LEADER-Region Ennstal-Ausseerland vor Ort.

Die Eröffnungsfeier fand ab 11:30 Uhr in der Pausenhalle statt. Nach der Begrüßung durch Direktorin Patrizia Mattschweiger, einem Schuhplattler von Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse und einer Rede von Bürgermeister Schwab wurde es mit dem Chor und Sepp Schnedl musikalisch. Die Liedauswahl? Mit „Der Bus hat keine Bremsen“ äußerst passend.

Anschließend stellten Natalie Prügler und Andreas Fischbacher noch das Projekt vor und nach kurzen Dankesworten von der Schulleiterin erfolgte mit dem Durchschneiden des roten Bandes die offizielle Eröffnung.

Seinen Ausklang nahm die Feierlichkeit mit einem gemütlichen Beisammensein. Die Schülerinnen und Schüler durften sich dabei über ein Getränk und eine Jause, zur Verfügung gestellt von den Bäuerinnen aus der Gemeinde, freuen.

Stefanie Karl



# Mittelschule - aktuell



## Heute schon gelacht?

Die Lehrerin fragt: „Weiß denn jemand von euch wie lange Fische leben?“ Nadia antwortet: „Genauso lange wie kurze Fische.“



Sagt der Hammer zum Daumen: „Wäre schön dich wieder einmal zu treffen.“



Ein kleiner Dino fragt seinen Papa: „Papa, kommen wir in den Himmel, wenn wir sterben?“ Der Vater antwortet: „Nein wir kommen ins Museum!“



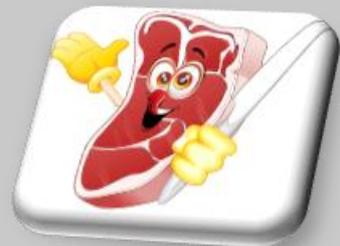
Egal, wie gut du schläfst, Albert schläft wie Einstein.



Fritzchen: „Mama, was ist eigentlich Wind?“  
Mama: „Das ist die Luft, die es eilig hat.“



Fragt der Gast den Wirt: „Ist das scharf?“  
Antwortet der Wirt: „Nein, das ist Rind.“



Das Redaktionsteam wünscht euch allen ...



Zeichnung von Franziska Lengdorfer, 3a

**Impressum:**

**Redaktionsteam:** Elisa Egger, Ronja Lengdorfer, Kristin Schrögnauer, Lena Daum, Larissa Leitgab, Isabell Weissensteiner, Dorina Nagy, Max Schneeflock, Veronika Daum, Helene Gerharter, Sophie Pilz, Johanna Rabenhaupt, Lena Spreiz, Sophia Kieler, Grace Schweiger, Julia Lemmerer, Julia Lorenzoni, Tobias Pilz, Lukas Huber, Kay Erhardt, Stefanie Karl, Karin Schweiger, Alina Pichler, Andreas Fischbacher, Daniela Müller, Linda Pilz

**Layout:** Stefanie Karl